



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Ewige Chemikalien: das versteckte Gift

Ob im Pizzakarton oder in der Bratpfanne: Ewige Chemikalien sind überall. Sie reichern sich in der Natur und im Körper an und sind nicht biologisch abbaubar. Vor allem aber schaden sie der Gesundheit.

Sie finden sich in Regenjacken, Pizzakartons und Flugzeugen, und fast jeder hat sie im Körper: Chemikalien mit dem Namen „PFAS“. Dabei sind die Gefahren bekannt: PFAS können zu **Leber-** und **Nierenschäden** führen, die **Fruchtbarkeit** von Männern **verringern** und das **Krebsrisiko** erhöhen. Eine der ersten PFAS wurde bei der Entwicklung der **Atombombe** verwendet. Dieselbe Chemikalie verkaufte der Hersteller später unter dem Namen „Teflon“ als **Beschichtung** für **Bratpfannen**.

Heute gibt es über 4500 PFAS. Ihre **Eigenschaften** machen sie für die Industrie interessant: Sie sind wasser-, fett- und schmutz**abweisend** und werden zum Beispiel für die Produktion von Lebensmittel**verpackungen** und Kleidung genutzt. Doch ihre **Stabilität** ist auch das Problem: Die PFAS sind biologisch nicht oder erst nach sehr langer Zeit abbaubar. Deshalb werden sie auch „ewige Chemikalien“ genannt.

„PFAS gehören zu den **bedrohlichsten** Chemikalien, die jemals erfunden wurden“, meint Umweltberater Dr. Roland Weber. Man findet sie auf der ganzen Welt – sie reichern sich im Boden an, im Trinkwasser, in Lebensmitteln, in den Körpern von Tieren und auch im menschlichen Körper. Und nicht selten liegt die **Konzentration** über den **kritischen Werten**.

Seit die gesundheitlichen Konsequenzen allgemein bekannter geworden sind, wollen immer mehr Länder PFAS verbieten. Die Industrie hat schon reagiert. Einige Modehersteller produzieren inzwischen Kleidung ohne ewige Chemikalien. Und auch ein großes internationales Möbelhaus hat versprochen, keine PFAS mehr zu benutzen. Deutschland und einige andere EU-Länder würden die giftigen PFAS bis 2030 am liebsten ganz **aus dem Verkehr ziehen**.

*Autor/Autorin: Tim Schauenberg; Arwen Schnack
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Chemikalie, -n (f.) – ein chemischer Stoff

Karton, -s (m.) – eine Kiste aus Pappe

sich an|reichern – sich an einer bestimmten Stelle sammeln

biologisch abbaubar – so, dass etwas nach einiger Zeit in der Natur nicht mehr existiert

Leber, - (f.) – ein Organ, das Gift aus dem Körper transportiert

Niere, -n (f.) – ein Organ im Inneren des Körpers, das Urin produziert

Fruchtbarkeit (f., nur Singular) – hier: die Fähigkeit, Kinder zu bekommen

etwas verringern – etwas reduzieren; etwas senken

Krebs (m., nur Singular) – eine lebensgefährliche Krankheit

Atombombe, -n (f.) – eine nukleare Waffe; Bombe, die mit Kernenergie explodiert

Beschichtung, -en (f.) – Bedeckung eines Gegenstandes mit einem bestimmten Stoff

Pfanne, -n (f.) – ein Küchengerät, in dem man z. B. Fleisch braten kann

Eigenschaft, -en (f.) – das Merkmal; der Charakter; die Besonderheit

abweisend – hier: so, dass ein bestimmter Stoff nicht hindurchkommt

Verpackung, -en (f.) – das Material, in das man Waren einpackt

Stabilität, -en (f.) – die Tatsache, dass etwas nicht leicht kaputtgeht

bedrohlich – so, dass einem etwas Angst macht

Konzentration, -en (f.) – hier: die Menge von etwas in einer Mischung

kritischer Wert – die Menge, ab der etwas gefährlich wird

etwas aus dem Verkehr ziehen – umgangssprachlich für: dafür sorgen, dass etwas nicht mehr benutzt wird